eines neuen Apparats eigner Erfindung, der ihm erlaubt, nach einem größeren Maaßſtabe zu operiren und die Reaction des ſich am + Pole bildenden Oxyds zu vermeiden, erhalten wird.

Ueber eine neue natürliche Verbindung von kohlenſaurem Kalk und kohlenſaurem Natron, außer dem Gay-Luſſit;

von

Germain Barruel *).

Dieſes Mineral von blättriger Structur läßt ſich leicht nach drei Seiten ſpalten, und giebt dadurch ein Rhomboeder, ähnlich dem des primitiven Kalkſpaths, ſo weit ich ohne Goniometer, bei Vergleichung zweier Kryſtalle von dieſen beiden Subſtanzen, urtheilen konnte. Es giebt auch Anzeigen von Spaltung nach der Richtung der kleinen Diagonale.

Die Durchſichtigkeit iſt bei den reinen Bruchſtücken vollkommen; Glasglanz wie beim Arragon. Das Mineral ritzt Kalkſpath ſehr ſtark, den Arragon ſchwer; die ſcharfen Ecken des Arragons laſſen auch beim Ueberſtreichen einen, wiewohl ſchwachen Strich auf dieſer Subſtanz. Das Pulver iſt weiß. Spec. Gew. = 2,921.

Die doppelte Strahlenbrechung iſt der des isländiſchen Doppelſpaths gleich.

Es löſt ſich vollſtändig in Salpeterſäure unter Aufbrauſen auf. Vor dem Löthrohr für ſich erhitzt, decrepitirt

*) Anal. de Ch. et de Ph. XXXXII. 313.

es etwas, wird dadurch braun und endlich zu Kalk reducirt, aber ſchwerer als der reine Kalkſpath.

Das Pulver, mit Borax geſchmolzen, löſt ſich darin mit Aufbrauſen auf. Man erhält eine milchweiße, halbdurchſichtige, leicht perlmutterartige glänzende Kugel, die opak und bei längerer Berührung mit der Luft matt wird.

Nach der chemiſchen Unterſuchung beſteht dieſes Mineral aus:

Kohlenſaurem Kalk . .	0,700
Kohlenſaurem Natron .	0,140
Waſſer	0,097
Eiſenperoxyd . . .	0,010
Gangmaſſe . . .	0,050

Folglich kohlenſaurer Kalk 11 Atome, kohlenſaures Natron 2 Atome, Waſſer ungefähr 9 Atome.

Asperula odorata.

Nach den Beobachtungen von Dr. Walker zeigt ſich ein Dekokt oder Infuſion von Asperula odorata, täglich zu einer halben bis ganzen Pinte genommen, ſehr entſcheidend wirkend auf Nieren und Haut. Waſſerſuchten, welche den ſtärkſten Arzneymitteln, Digitalis, Calomel und Jod widerſtanden, wurden dadurch geheilt. (Julius und Gersons Mag. XX. 342; The Lancet. 1829).